

DCLIV.

Kaufbrief über die Vogtei zu St. Mär-
gen, das Dorf Zartten, das Gericht zu
Geristal, die Vogtrechte zu Witenthal
u. s. w.

(4. Nov. 1463.)

Wir nachbenannten Hannß Snewlin von Lanndegk zu Wisnegk, ritter, vnd Anna von Lanndegk geporn von Bolsenheim, sin elich gemahel, tunt kunt mit dem briess, allen den so in ansehent, lesent oder hörent lesen. Das wir gemeinlich vnd vnuersehenlich, wolbedacht, mit rechtem wissen, vernunft, vnd guter zhdttiger vorbetrachtung, zu den zhdten do wir es wol gethun mochten, mit einhelligem rate vnd willen, vnbezwungenlich, zu volführen vnnsern bessern nutz vnd fromen, vnd dadurch zu wenden vnd zu fürkomen künfftigen vnnsern schaden, recht vnd redlich zu kouffen geben haben, mit hand, mund vnd aller gewarsami, so darzu gehört, einß rechten, stetten, ewigen, vnwiderrüßlichen kouffß, für vnns alle vnnsere erben vnd nachkommen. Vnd geben hezo zu kouffen, in crafft vnd prkünde diß briess, den fürsichtigen wysen, burgermeister vnd rate, vnd den burgern gemeinlich der statt Fryburg im Bryßgow, vnd allen iren nachkomen, für ein recht ledig vnd vnuerkümbertt eigen gut. Die vogty zu sant Märren nach wysung der sunbriessen, die das gothuß sant Märren, vnd die Snewlin gegen einander gehept hand, allenthalben die hohen gericht vff des gothuß sant Märren eigen, die dann die benanten von Fryburg vmb dasselb gothuß ouch erkoufft hand. So dann das dorff Zartten, mit den grossen vnd kleinen gericht, mit allen nutzungen, stüren vnd diensten, vnd mit allem dem das darzu vnd darin gehört. So dann die gericht, stüren vnd recht zu Geristal, mit den vogtrecten zu Witental. So dann

das tal Schweinbrunnen, vnd das tal Wagensteig mit gerichtten vnd stüren. Vnd dise obgesetzt vogtthyen, dörffer, tälern vnd gütter alle mit lüt vnd gut, mit holz, veld, mit welden, wassern, vischenszen, wassergengen, mit zwingen, mit bennen, wiltpennen, mit wunn, weide, gerichtten groß vnd klein, vogtthyen, düpen vnd freueln, mit meninen, tagwan, frytagwan vnd fronnungen, mit talgengen vnd tälern, mit pfenninggelt, hünrgelt, vaspnachtshünrgelt, mit stüren, vogtstüren, bettstüren, zinsen, nutzen, rechtten, gelten, vngelten, mit allerley dienstten vnd gewonheiten, vnd gemeinlich mit allem dem, ob üzit an disem brieff zu schriben, vnd zu nemmen vergessen were, so zu den vorgenanten vogtthyen, dörffern, tälern, lüten vnd güttern gehöret oder gehören sol, von recht oder gewonheit, es sig gebuwens oder vngewuwens, genants oder vngenants, fundens oder vnfundens, gesuchts oder vngesuchts, wie man es alles, sonnder oder sampt, genemmen kan oder mag. Vnd alles das, so ich Hanns von Landdegk obgenant, vmb Engelhartten von Blumnegk erkoufft hab, das denn zu denselben obgenanten vogtthyen, dörffern, tälern vnd gerichtten gehört, on alle geuerde. Dise vorgenanten vogtthyen, dörffer, tälern vnd gericht, mit allen vnd neglichen iren rechtten, herlichkeitten vnd zugehörden dauor vnderscheiden, haben wir obgenanten Hanns von Landdegk, vnd Anna sin eliche gemahel, den obgenanten von Fryburg, vnd allen iren nachkommen zu kouffen gegeben, vmb tusent guter rinischer guldin, gerechtter an gold vnd gewichte, deren wir ouch genglich vnd gar, von den obgenanten kouffern bezalt vnd gewert sind, damit vnns von dis kouffs wegen wolbenüggt. Vnd haben ouch dieselben summ guldin, in vnnsern vnd vnnsrer erben künftlichen nutz, vnd fromen bewendt vnd befert, des wir vnns offentlich bekennen mit disem brieff. Vnd haben ouch daruff wir beide glopt vnd versprochen, für vnns, alle vnnsrer erben vnd nachkommen, gemeinlich vnd vnuerscheidenlich, der obgenanten vogtthyen, dörffer, tälern vnd gerichtten, mit ir aller zugehörden, der vorgenanten von Fryburg vnd aller ir nachkommen,

recht weren ze sin in allem dem rechten vnd gedingen, als wir dann das alles inngheppt, herbracht, besessen vnd genuzet haben, hinnanthin yemer me gegen allermenglichem an allen stetten, wenn wa vnd wie dick sy des nottursttugig werdent vnd bedörffent, als recht ist nach sitt vnd gewonheit diß lands Brißgow, on all geuerde. Wir enzyhen vnd begeben vns ouch beide, für vnns, alle vnnsrer erben vnd nachkommen, luterlich vnd genglich der obgenanten vogtthen, dörffern, tälern vnd gerichtten, mit allen vnd yeglichen herlichkeiten, rechten vnd zugehörden. DUCH aller besizung, gewer, ansprach, vnd alles rechten, geistlichs vnd weltlichs gerichtts, so wir oder yeman von vnnsfern wegen, nu oder hienach iemerme an disen vogtthen, dörffern, tälern, gerichtten vnd lüten darzuo gehörend, haben oder gewinnen möchtten, mit deheinen Dingen überal sust noch so, heimlich oder offenlich, mit wortten, wercken, retten oder getetten, vnd gemeinlich vnd vsgenommenlich alles rechtten, vnd aller fund vnd vßzug, so yeman finden oder erdencken funde oder mochte, on alle geuerde. Wir erlassen ouch alle vnnsrer amptlüt, vogtlüt, darfontenlüt vnd frylüt, die zu den vorgenanten vogtthen, dörffern, tälern vnd gerichtten gehören, vnd darinn sesszhaftt sind, irer eid vnd aller gelüpte, so sy vnns oder yeman von vnnsfern wegen deßhalbten gethon oder gelopt hand, vnd heissent sy vnd piettent inen by denselben eiden, das sy den vorgenanten von Fryburg huldent vnd swerent, oder iren amptlüten wenn sy es heissent oder gepiettent, nu oder hienach ewiglich on geuerde. Wer ouch das wir obgenanten Hanns von Landegk, vnd Anna sin elich gemahel, die verkouffere, deheinen brieff yezo hetten, oder wir vnd vnnsrer erben vnd nachkommen, hienach deheinen brieff oder rodel funden, die über die vorgenanten vogtthen, dörffer, tälern, gericht vnd ir zugehörden deheins gehortten oder wysten, vnd vor date diß brieffs geben weren, den sollen wir den obgenanten von Fryburg, vnd allen iren nachkommen vnuerzogenlich inanttwurten vnd geben. Ob aber wir das nit teten, sonnder ettlich brieff vff annder vnnsrer gütter, so wir nit

verkoufft hetten zeigende, by vnnsern handen behielten, als wir ouch nemlich behalten haben. Item des ersten ein kouffbrieff wisend, wie Graff Albrecht von Hohemberg, die burg vnd herrschafft zu Wisnegk, vnd die vogtty über das kloster zuo sant Märyenzelle, vnd mit namen über lüt vnd gut, zu Frolenbach, zu Zartten, zu Merdingen u., herren Burckart dem Turner, einem burger zu Fryburg zu kouffen geben hat, des datum stat, do man zalt von gottes geburt zwölffhundert nünzig vnd drü iar, an dem nechsten frytag nach sannt Agnesen tag. Item ein sunbrieff zwüschen Aptt Wernhern von Wyßwiler, Aptt des gozhus zu Märyenzelle, vnd herren Johans Snewlin von Wisnegk rittern gemacht, des datum stat, in dem iar, do man zalt von gottes gepurt drüzeihenundert iar vnd süben vnd fünffzig iar, an sant Hylariantag des heiligen bischoffs. Item ein kouffbrieff luttend, wie Enngelhartt von Blumnegk, vnd Anastasia geporne von Landdegk sin gemahel, Wisnegk die halb burg, die vogtty zu sant Märyen, das dorff Zartten vnd anders u., herren Hanns Snewlin zu kouffen geben hand, in datum wysend vff sampstag vor sant Margrethen tag der heiligen iungfrowen, do man zalt von Cristi gepurtt vierzeihenundert vnd in dem fünffzigisten iare. Item ein übertrag zwüschen wylant Aptt Johans, Aptt des gozhus zu sant Märyenzelle, vnd mit Johans Snewlin von Landdegk, des datum stat vff sampstag sant Peters vnd sant Paulus zweyer zwölffbotten aubent, des iares, do man zalt von der gepurt Cristi vnnsers herren tusent vierhundert fünffzig vnd fünff iar. So sollen doch dieselben brieff vnd rodel, oder ob wir hinfür deheinen mer funden, den benanten von Fryburg vnd iren nachkommen, an denselben vogttnen, dörrffern, gerichtten vnd güttern mit ir zugehörde, deheinen schaden bringen, sonder in vnd iren nachkommen zu ir notturfft, wenn sy der begeren, von vnns, vnnsern erben vnd nachkommen, vff zimlich sicherheit die wider zu anntwurttten gelüben werden, on widerred vnd

geuerde. Doch so haben wir vorgeanten verkouffere, vnns selbs, vnnsern erben vnd nachkommen, in disem kouff vnd brieff wissentlich, nemlich vnd vnuerscheidenlich vorbehalten vnd vßgedingtt, dise nachgeschriben stück. Item Wisnegk die burg, mit infang vnd begriff, mit vessen, mit graben, mit muren, mit zwing vnd mit wasen, gelegen oberthhalb der vorgeanten statt Fryburg by dem Swarzwald. Item die matten, die mülin, so denn den meyerhoff, die wyger vnd alle die gütter an dem berg, vnd vmb das sloss Wisnegk gelegen, vnderthhalb den marchsteinen vnd lachen, so zwüschent der Bringerin vnd Hans Bogts güttern, von vundenan vnz vff die Wisnegker egg übervff gesetzt sind, mit gericht, eigenschafft vnd aller gerechtigkeit. Item den halben wald vnd einen sechstheil des walds, mit aller gerechtigkeit in der Spirza. Item das habergelt von der vogtly zu sant Peter, mit aller gerechtigkeit. Item vnnsern teil der wilstpennen, die zu dem genanten vnnsern sloss Wisnegk gehörent, so denn alle die recht, nuzung vnd gericht, so wir zu Rechteimbach vff dem hoff, vnd allen güttern darzu gehörend habent, ouch darzu alle gerechtigkeit der eigenschafft aller vnnsrer eigen lüt, wo die in den berürten vogtlyen, gericht oder sust annderswo geseffen sind, also das die in disen obgemelten kouff nit vergriffen sin sollen. Doch den genanten von Fryburg vnd iren nachfomen, an den vogt-rechten vnd vogtstüren, gericht vnd rechten derselben vnnsrer eigen lüte ganz vnshedlich vnd vnuerhindertt, alles on arglist vnd geuerde. Vnd diser ding aller zu bestettigung vnd warem offem vrkunde, so haben wir obgenanten, Hanns Snewlin von Landdegk, vnd Anna sin elich gemahel, beide vnnsere eigene insigel für vnns, vnnsrer erben vnd nachkommen, offenlich gehengkt an disen brieff. Vnd zu noch merer sicherheit erbetten, die strengen vnd vesten, herr Hanns Bernhart Snewlin im hoff, vnd herr Hannsen Snewlin von Landdegk den iüngern, vnnsern lieben sun, beid ritter, vnd Casparn von Falkenstein, das sy alle dry, vnns, vnnsrer erben vnd

nachkommen, aller obgeschriben dinge damit zu besagen, ir eigene insigel, doch in vnd iren erben on schaden, auch offennlich gehengkt hand an disen brieff. Der geben ist vff frntag nach aller heiligen tag, nach Crists gepurt im vierzehnhundertt vnd drü vnd sechzigisten iar.